

Grußwort
von Regierungspräsident Heinz Grunwald
zur Amtseinführung des Leiters der
Staatlichen Bibliothek Passau Dr. Markus Wennerhold
am 17.1.2008 in Passau

Anrede

- Dem neuen Leiter der Staatlichen Bibliothek Passau, Ihnen Herr Dr. Markus Wennerhold, gratuliere ich ganz herzlich. (lt. Zeitung spannender Lebenslauf: Dank an Schopenhauer und Nietzsche, dass nicht Augenoptiker ...)
- Sie haben spätestens in diesen ersten Monaten Ihrer Arbeit hier (seit Juni) sicher bereits festgestellt: Passau ist in vielerlei Hinsicht eine bemerkenswerte Stadt in Niederbayern, aber es ist ganz besonders auch eine Bibliotheksstadt. Zur **Europabücherei** und zur **Universitätsbibliothek** kommt als eine Besonderheit in Niederbayern auch diese **Staatliche Bibliothek Passau**, die dem schon beachtlichen Angebot nochmal eins draufsetzt.
- Es ist die **einzige** staatliche Bibliothek in Niederbayern und ich würde mir wünschen, dass sie mit ihrem besonderen Auftrag noch viel bekannter wird - in ganz Niederbayern:
Seit 1987, also jetzt 20 Jahre, ist sie im System der Staatsbibliotheken „Regionalbibliothek für Niederbayern“. Sie sammelt alles, was mit Niederbayern zu tun hat – was hier verlegt und herausgegeben wird und was über uns geschrieben wird – eben speziell alle „Nieder-Bavarica“. Ganz zu schweigen von ihrem ohnehin schon riesigen historischen Bestand.
- Es ist schon ein **besonderer Service**, den sich der Freistaat hier leistet, ein Service, der Niederbayern und möglichst vielen seiner Bürgern auch auf möglichst breiter Basis zugute kommen soll.
Dieses Sammeln soll ja kein Selbstzweck sein wie etwa das Sammeln von Bierdeckeln. Es ist auch nicht nur für einen kleinen Elitekreis von Spezialisten bestimmt und soll sich nicht „im verborgenen Stübchen“ abspielen.
Dieses Sammeln soll nutzbar sein, für die Öffentlichkeit, für Heimatinteressierte, für Heimatforscher, für niederbayerische Organisationen und Verbände.
- Ich freue mich sehr, dass die Staatliche Bibliothek Passau mit rasanten Schritten daran geht, ihre Schätze zu digitalisieren. In ihrem Internet www.staatliche-bibliothek-passau.de finden wir inzwischen nicht nur tolle Stadtansichten von Passau oder von Landshut. Der Suchkarte „Niederbayern in der Druckgraphik“ bei ihrem Ausbau zuzusehen, ist die reine Freude. Rund 60 Orte in Niederbayern finden sich inzwischen mit historischen Ansichten wieder, und dabei ist es nur ein „zu Testzwecken bereits freigeschalteter erster Zugang“.
- Es ist ein hervorragender Anfang gemacht, und ich darf Sie, Herr Dr. Wennerhold als neuen Leiter zum Weitermachen ermutigen. Ich bin überzeugt: Es gibt viele Interessierte, wenn es um Niederbayern geht.
Es gibt viele, die sich begeistert um niederbayerische Geschichte kümmern, um niederbayerische Kultur, Baudenkmäler und Bräuche, um alles Niederbayerische schlechthin. Es geht um Heimat und um Heimatliebe, um das niederbayerische Kulturleben insgesamt. In ihrer Arbeit liegt eine Schlüsselaufgabe, wenn es darum geht, die historischen Eigenarten und die heutige Vielfalt Niederbayerns im Bewusstsein zu halten und lebendig zu halten. Es ist ein Beitrag für das „kollektive Selbstverständnis“ der ganzen Region – also gewissermaßen auch „Regionalmarketing“.
- „**Access**“ hieß vor wenigen Jahren ein Bestseller (Jeremy Rifkin, USA), der die Zukunft nicht im gesammelten Besitz sondern im „Zugang“ sieht. Diesen Weg weiter zu gehen und solche Zugänge weiter auszubauen, darf ich Sie, Herr Dr. Wennerhold, als den neuen Leiter der Staatlichen Bibliothek Passau und unserer niederbayerischen Regionalbibliothek ermuntern.
Der spezielle Service, den der Freistaat hier in Passau bietet, soll seinen Bürgern zugute kommen - möglichst vielen Bürgern und im besonderen den Niederbayern.

Die Kostproben, die Sie in den letzten Monaten bereits gegeben haben, machen Appetit auf mehr. Ich wünsche Ihnen also für Ihre Aufgabe viel Erfolg gerade auch unter diesem Aspekt, für die Bibliotheksstadt Passau, aber auch für ganz Niederbayern.